

VIDEO- Die Kunst des Krieges . Die größte US-Waffenkammer in Italien

By [Manlio Dinucci](#)

Global Research, September 13, 2018

ilmanifesto.it / [PandoraTV](#)

Die Liberty Passion lief am 8. August und die Liberty Promise am 2. September im Hafen von Leghorn ein, wo die Liberty Pride am 9. Oktober ankommen wird. Die drei Schiffe werden dann nacheinander am 10. November, 15. Dezember und 12. Januar nach Leghorn zurückkehren.

Es handelt sich um riesige Ro-Ro-Schiffe, 200 Meter lang und mit 12 Decks, die jeweils 6500 Autos transportieren können. In Wahrheit tragen sie keine Autos, sondern Panzer.

Sie sind Teil einer US-Flotte von 63 Schiffen, die privaten Unternehmen gehören, die im Auftrag des Pentagons kontinuierlich Waffen weltweit entlang der Häfen der USA, des Mittelmeers, des Nahen Ostens und Asiens transportieren.

Der Hauptanlaufpunkt im Mittelmeer ist Leghorn, da es mit dem benachbarten US-Basis Camp Darby verbunden ist.

Worin die Bedeutung des Stützpunktes besteht, erklärte Oberst Erik Berdy, Kommandant der Garnison der US-Armee in Italien, bei einem kürzlichen Besuch bei der Zeitung "La Nazione" in Florenz.

Die logistische Basis, die sich zwischen Pisa und Livorno befindet, ist das größte Waffenlager der USA außerhalb der Heimat. Der Colonel hat den Inhalt der 125 Bunker von Camp Darby nicht genau benannt. Er kann auf über eine Million Artilleriegeschosse, Flugbomben und Raketen sowie Tausende von Panzern, Fahrzeugen und andere militärische Gegenstände geschätzt werden.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es in der Basis Atombomben gegeben hat, gibt oder geben wird.

Camp Darby – betonte der Oberst – spielt eine Schlüsselrolle: Es liefert Waffen an die US-Boden- und Luftstreitkräfte in viel kürzerer Zeit, als sie bei einer direkten Lieferung aus den USA erforderlich wäre. Die Basis lieferte die meisten der Waffen, die in den Kriegen gegen den Irak, Jugoslawien, Libyen und Afghanistan eingesetzt wurden.

Da die großen Schiffe seit März 2017 monatlich in Leghorn einlaufen, werden die Waffen von Camp Darby ständig zu den Häfen von Aqaba in Jordanien, Jeddah in Saudi-Arabien und anderen Häfen im Nahen Osten transportiert, die von den USA und den alliierten Streitkräften in den Kriegen in Syrien, Irak und Jemen genutzt werden. Auf ihrer Jungfernfahrt entlud die Liberty Passion im April 2017 in Aqaba 250 Militärfahrzeuge

und andere Materialien.

Zu den Waffen, die jeden Monat auf dem Seeweg von Camp Darby nach Jeddah transportiert werden, gehören sicherlich auch US-Bomben, mit denen die saudische Luftwaffe (wie Fotobeweise zeigen) Zivilisten im Jemen tötet.

Es gibt auch ernsthafte Hinweise darauf, dass die großen Schiffe in der monatlichen Verbindung zwischen Leghorn und Jeddah auch Fliegerbomben transportieren, die von RWM Italia von Domusnovas (Sardinien) aus nach Saudi-Arabien für den Krieg im Jemen geliefert wurden.

Durch den verstärkten Waffentransit durch das Camp Darby reicht die Kanal- und Straßenverbindung der Basis mit dem Hafen von Leghorn und dem Flughafen von Pisa nicht mehr aus. Daher wurde eine massive Reorganisation der Infrastruktur beschlossen (bestätigt durch Oberst Berdy), einschließlich einer neuen Eisenbahn. Der Plan sieht die Zerstörung von 1000 Bäumen in einem Schutzgebiet vor. Sie wurde jedoch bereits von den italienischen Behörden genehmigt.

Dies alles ist nicht genug. Der Präsident des toskanischen Regionalrates Giani (Pd), der Oberst Berdy empfing, verpflichtete sich, "die Integration zwischen dem US-Militärstützpunkt Camp Darby und der umliegenden Gemeinschaft" zu fördern. Eine Position, die im Wesentlichen von den Bürgermeister Pisas Conti (Lega) und Livornos Nogarin (M5S) geteilt wird. Letzterer, der Oberst Berdy und den damaligen US-Botschafter Eisenberg empfing, hisste die Stars and Stripes-Flagge am Rathaus.

Manlio Dinucci

([il manifesto](#), 11. September 2018)

Übersetzung: K.R.

The original source of this article is [ilmanifesto.it / PandoraTV](#)
Copyright © [Manlio Dinucci](#), [ilmanifesto.it / PandoraTV](#), 2018

[Comment on Global Research Articles on our Facebook page](#)

[Become a Member of Global Research](#)

Articles by: [Manlio Dinucci](#)

About the author:

Manlio Dinucci est géographe et journaliste. Il a une chronique hebdomadaire "L'art de la guerre" au quotidien italien [il manifesto](#). Parmi ses derniers livres: Geocommunity (en trois tomes) Ed. Zanichelli 2013; Geolaboratorio, Ed. Zanichelli 2014; Se dici guerra..., Ed. Kappa Vu 2014.

Disclaimer: The contents of this article are of sole responsibility of the author(s). The Centre for Research on Globalization will not be responsible for any inaccurate or incorrect statement in this article. The Centre of Research on Globalization grants permission to cross-post Global Research articles on community internet sites as long the source and copyright are acknowledged together with a hyperlink to the original Global Research article. For publication of Global Research articles in print or other forms including commercial internet sites, contact: publications@globalresearch.ca

www.globalresearch.ca contains copyrighted material the use of which has not always been specifically authorized by the copyright owner. We are making such material available to our readers under the provisions of "fair use" in an effort to advance a better understanding of political, economic and social issues. The material on this site is distributed without profit to those who have expressed a prior interest in receiving it for research and educational purposes. If you wish to use copyrighted material for purposes other than "fair use" you must request permission from the copyright owner.

For media inquiries: publications@globalresearch.ca